



PRESSEINFORMATION

Zum Schutze des Wachtelkönigs im Böhmerwald

BirdLife Österreich bittet Landwirte um Unterstützung für diesen seltenen Wiesenvogel

Linz/Rohrbach, 17.5.2021 – Einer der seltensten Wiesenvögel Oberösterreichs, der Wachtelkönig, kehrt Mitte Mai aus seinen Winterquartieren im tropischen Afrika in seine Brutgebiete zurück. Im oberösterreichischen Böhmerwald kamen 2020 so viele Wachtelkönig vor, wie schon lange nicht. Dank des Entgegenkommens fünf bäuerlicher Betriebe, konnten im Vorjahr ihre Brutplätze durch Verzögerung der Wiesenmahd geschützt werden. Dies stärkt die Hoffnung, dass in den kommenden Wochen ebenso zahlreiche Wachtelkönige ihre Brutwiesen mit ihren lauten, krächzenden Rufen besiedeln. Landwirtschaftliche Betriebe im Böhmerwald, die Interesse an ein- oder mehrjährigen Maßnahmen für Wachtelkönig und Braunkehlchen haben, mögen sich bei den Projektleitern unter 0699 141 099 41 melden.

In ganz Oberösterreich kommen aufgrund sorgenvoller Entwicklungen nur noch zehn bis 40 Wachtelkönigpaare vor. „Während in Normaljahren nur rund fünf Wachtelkönige im Böhmerwald rufen, waren es im vergangenen Jahr immerhin 14 Männchen, ein seit vielen Jahren wieder etwas besserer Bestand!“, weiß Harald Pflieger, der für BirdLife das Projekt im Oberen Mühlviertel betreut und dem die vorwiegend nächtlich aktiven Vögel, mehr Nachtschichten bescherten als erwartet. Pfliegers Aufgabe war es, die rufenden Männchen aufzuspüren. Hinweise aus der Bevölkerung, insbesondere der Jägerschaft seien sehr hilfreich gewesen, so Pflieger.

Fünf Betriebe beteiligten sich 2020 beim Wachtelkönig-Schutz

Fünf Betriebsleiter waren im Vorjahr bereit, ihre Wiesen für die Dauer der Wachtelkönigbrut stehen zu lassen. Pflieger: „Ihnen gilt mein besonderer Dank!“ „Dass die Landwirte wegen der Wachtelkönige ihre Mahd über viele Wochen nach hinten verlegen, ist keine Selbstverständlichkeit!“, weiß Hans Uhl, Projektleiter von BirdLife Österreich: „Sie nehmen dafür ökonomische Nachteile und solche bei den Betriebsabläufen in Kauf, die nicht völlig über die Entschädigungszahlungen abgegolten werden können. Das Überleben der im ganzen Mühlviertel extrem vom Aussterben bedrohten Wiesenvogel, wie dem Wachtelkönig, hängt allerdings völlig vom Entgegenkommen möglichst vieler Landwirte ab!“ Pflieger und Uhl hoffen, dass auch in den kommenden Wochen viele Landwirte Verständnis finden für den Schutz der Wachtelkönige und bereit sind, sich an den Schutzmaßnahmen zu beteiligen.

Einjährige Entschädigungszahlungen für den Schutz von Brutwiesen

Landwirte, die die Mahd der Wiesen, in denen Wachtelkönige brüten, bis Ende Juli verzögern, erhalten einjährige Entschädigungszahlungen. Nur so können Nester, Gelege und

Küken vor dem Ausmähen bewahrt werden und die Wachtelkönige erfolgreich Jungvögel großziehen.

Interessierte landwirtschaftliche Betriebe, bitte melden!

Landwirtschaftliche Betriebe im Böhmerwald, die Interesse an mehrjährigen und großflächigen Maßnahmen für Wachtelkönig und Braunkehlchen haben, mögen sich bei den Projektverantwortlichen H. Uhl oder H. Pflieger für Beratungen melden.

Größere, zusammenhängende Flächen zum Schutz der Bodenbrüter

„Neben kleinflächigen, einjährigen Maßnahmen, wie bei diesem Artenhilfsprojekt, ist es allerdings dringend notwendig, wieder größere, zusammenhängende Spätmähwiesen und Brachestreifen zu etablieren, um den Bodenbrütern ausreichend Rückzugsräume zu bieten“, so Uhl. Im Bezirk Rohrbach gibt es das einzige, beständige Braunkehlchen-Vorkommen im Naturschutzgebiet Stadlau bei Klaffer, mit nur noch drei Braunkehlchenrevieren. Vor wenigen Jahrzehnten waren es noch mehr als 50 Paare, die in der Region brüteten. BirdLife setzt sich daher auch für Verbesserungen in diesem Schutzgebiet ein bzw. für mehrjährige Brachestreifen für die Braunkehlchen in der gesamten Region.

BirdLife Österreich wird beim Schutz der Brutplätze seltener Wiesenvögel wie jenen von Braunkehlchen und Wachtelkönig von der Abteilung Naturschutz des Landes Oberösterreich unterstützt.

Die beigefügten Fotos stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

H. Uhl, Projektleiter BirdLife Österreich
Mobil: +43 (0) 699 141 099 41
hans.uhl@birdlife.at
www.birdlife.at

H. Pflieger, Projekte Wachtelkönig und Braunkehlchen im Böhmerwald
Mobil: +43 (0) 699 816 838 25
haraldpflieger@gmx.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

